

## **Curriculum vitae: Dr. phil. Harry Fuchs,**

---

**Dipl. Verwaltungswirt, Abteilungsdirektor a.D., Sachverständiger, Sozialexperte, Düsseldorf; Rehabilitations-, Organisations- und Verwaltungswissenschaftler**

### **Wissenschaftliche Tätigkeit**

#### **27.11.2008**

Promotion am Rehabilitationswissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin zum Dr. phil mit der Arbeit "Vernetzung und Integration im Gesundheitswesen am Beispiel der medizinischen Rehabilitation - Verpflichtung der Sozialversicherungsträger zur Koordination und Kooperation sowie zur Konvergenz der Rehabilitationsleistungen am Beispiel der gesetzlichen Krankenversicherung - Anspruch und Wirklichkeit -"

#### **seit WS 2005 Lehraufträge an der Hochschule München**

Masterstudiengang Social Work in Mental Health

- Theorie und Praxis der Rehabilitation, der (beruflichen)Wiedereingliederung und Teilhabe
- Sozialwirtschaft in ihren Bezügen zur aktuellen Sozialpolitik, Finanzierungsfragen zwischen Sozialleistungsträgern und Einrichtungen

#### **seit WS 2011 Lehraufträge an der Fachhochschule Düsseldorf (Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften)**

- Zum Spannungsfeld von Teilhaberechten und Behindertenpolitik
- Pflege in Deutschland (Politikwissenschaften)

### **Berufliche Tätigkeit**

#### **bis 1991**

stellv. Leiter der Abteilung Zentrale Heilstättenverwaltung der LVA Rheinprovinz  
Seit 1988 freigestellt als Arbeitsbereichsleiter der Kommission des VDR, Frankfurt, zur Weiterentwicklung der Rehabilitation.

#### **von 1991 bis 1992**

- Abteilungsleiter Sozialversicherung, Kassenarzt- und Kassenzahnarztrecht des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie, Dresden
- u.a. Vertreter des Freistaates Sachsen während der Beratungen des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI) im zuständigen Unterausschuss des Bundesrates
- Vertreter des Freistaates Sachsen in der B-Länder-Arbeitsgruppe

#### **von 1992 bis 30.4.2001**

- Abteilungsdirektor und Stellvertreter des Präsidenten des Landesamtes für Jugend, Soziales und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz von 1992 bis 30.4.2001, von 1992 - 31.12.1995 Projektleiter des Ministers für Arbeit, Soziales und Gesundheit Rheinland-Pfalz für die Reform des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der Behörden und Dienststellen der Sozialverwaltung des Landes sowie u.a.
- Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz zum SGB XI in der A-Länder-Arbeitsgruppe

#### **seit 1.1.1996**

beurlaubt für wissenschaftliche Tätigkeiten (Humboldt-Universität, Berlin) Sachverständiger im Bereich Gesundheitswesen (Schwerpunkt: Versorgungsstrukturentwicklung), Rehabilitation, Pflegeversicherung, aber auch Alterssicherung und Finanzierung von Sozialleistungssystemen)

#### **seit 1.5.2001**

- Abteilungsdirektor a.D.
- Freiberuflich tätiger Sozialexperte und Politikberater, u.a.

### **von 1998 – 11/ 2005**

Berater des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der behinderten Menschen "Karl-Hermann Haack" für den gesamten Prozess der Entwicklung und Weiterentwicklung des Neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX).

### **von 12/2005 bis zur Bundestagswahl 2009**

Berater der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Karin Evers-Meyer

- Einzelsachverständiger im Rahmen der Enquete-Kommission demographischer Wandel des Deutschen Bundestages zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung
- Sachverständiger in der gemeinsamen Anhörung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages und des Innenausschusses des Bundesrates am 2.6.2006 zu den Auswirkungen der Föderalismusreform im Bereich Soziales
- Sachverständiger in diversen Anhörungen des Deutschen Bundestages
- Sachverständiger zum Recht behinderter Menschen, insbesondere Neuntes Buch des Sozialgesetzbuches und UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)

Sachverständiger in Landtags- bzw. Bürgerschaftsanhörungen

- Landespflegegesetz und Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen
- Heimrecht des Freistaates Sachsen; Pflegestützpunkte/Landesheimrecht
- Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz
- Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz

### **Mitgliedschaften**

#### **seit 2004**

Mitglied des Hauptvorstandes der "Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR), Heidelberg"

#### **seit 1998**

Mitglied des Landespflegeausschusses im Land Nordrhein-Westfalen

#### **von 1980 bis zur Fusion mit der DAK in 2009**

zunächst Mitglied des Vorstandes der Hamburg-Münchener-Krankenkasse, Hamburg; seit der Reform des Selbstverwaltungsrechts 1996 Mitglied des Verwaltungsrates; Vorsitzender des Finanzausschusses.

#### **von 1969 – 1986 und 1989 - 2000**

Mitglied des Vorstandes des DRK-Kreisverband Düsseldorf e.V.; 1992 - 2000 Stv. Vorsitzendes Vorstandes des DRK-Kreisverbandes Düsseldorf e.V., verantwortlich die Sozialarbeit des Verbandes, u.a. das gesamte Angebot der pflegerischen Versorgung

- Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande sowie des Ehrenzeichens des Deutschen Roten Kreuzes.
- Mitherausgeber und Autor eines Kommentars zum Sozialgesetzbuch, Teil IX (SGB IX) im Asgard-Verlag, Sankt Augustin, sowie eines weiteren Kommentars zum Recht schwerbehinderter Menschen (SGB IX) im Verlag Franz Vahlen, München; umfassende Veröffentlichungen zum gesamten Rehabilitations- und Teilhaberecht und zur Behindertenrechtskonvention (BRK); Fachautor zu Themen der Sozialversicherung und des Gesundheitswesens, insbesondere zur Rehabilitation und Pflege, zum Heimrecht, zu den Versorgungsstrukturen sowie zur Versorgungsstrukturentwicklung im Gesundheitswesen und in der Pflege, aber auch zur Finanzierung der Sozialversicherung.